

Goethe, Johann Wolfgang: 9 (1812)

1 Wer Marmor hier und Erz und Elfenbein erblickt,
2 Und was noch sonst von Stoff die edle Kunst beschickt,
3 Der denkt: Wie möchten wir mit emsigem Fleiß
4 Und treuem Sinn das alles umgestalten,
5 In tausend Bildern
6 Und unsre Liebe zu entfalten!

(Textopus: 9. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55429>)